

## Das Problem der Fürsorgeerziehung

steht  
im Mittel-  
punkt der öffent-  
lichen Diskussion. Mit  
Literatur und Sensation wird die-  
sem dunklen Kapitel der Wohlfahrts-  
pflege in Stadt und Land nicht gehol-  
fen. Zersetzende Kritik vermittelt nur schiefe  
Bilder und verwirrt mehr, als sie klären und för-  
dern könnte. Hier, wie in allen andern Situationen, da es  
um das Recht der Menschenseele zur Gestaltung eines harmoni-  
schen Erdenlebens letztlich geht, hilft allein die herzlich verstehende  
und aufrichtige Güte eines ganzen Menschen — und wenn dieser ganze  
Mensch noch dazu ein begnadet großer Dichter ist, steht sein Wort und  
Werk gültig für viele als Tat und Vorbild. — In solchem Sinne muß als

positiver Beitrag  
zur Kritik öffentlicher Wohlfahrtspflege

gerade jetzt empfohlen werden:

**Gabriel Scott**

**Kristofer mit dem Zweig**

Roman. In Ganzleinen RM. 8.—

Erschütternd, traurig, eine wahre Hölle mit aller Grausamkeit, Scheußlichkeit  
und Gleichgültigkeit, deren Menschen fähig sein können, enthüllt sich die  
trostlose Kindheit des Knaben Kristofer, der ohne Wehklage und Rache-  
geschrei in der hingebenden Verbundenheit mit der Natur den Pflanzen und  
Tieren nordischer Heide seinem Leben vertieft neuen Sinn gestaltet und  
über die Bitternis seiner einsamen Jugend hinaus mit der schlicht ele-  
mentaren Kraft einer gläubigen Seele in eigener Begrenzung und  
Erfüllung sich selber die ganze Weite des Himmels auf Er-  
den zwingt. Alle Tiefen und alle Höhen des  
Menschenwesens sind in diesem Buche beschlos-  
sen — ohne Pathos und ohne modische  
Gespreiztheit: ganz schlicht, ganz  
wahrhaft, groß und in einer  
wundervoll reichen reinen  
Sprache erzählt.

☐

**Otto Quitzow Verlag · Lübeck · Berlin · Leipzig**